

Editorial

Autor(en): **Egli, Eugen**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **57 (1984)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Fourier



Offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes
und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Gersau, Juni 1984
Erscheint monatlich
57. Jahrgang Nr. 6

Diese Ausgabe «Der Fourier» wird den Absolventen der Fourierschule 2/84 als Werbegabe mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche Beendigung des Kurses überreicht vom Zentralvorstand des Schweizerischen Fourierverbandes (SFV).

Aus dem Inhalt

Ein schwarzer Tag:	
1. 4. 1944 Bombardierung Schaffhausens	211
EMD-Information	
Begleitoffiziere an internationalen Anlässen	214
Zielformulierungen des Instr Chefs der Vsg Trp	215
Betriebsstoffdienst	219
– BetrSt-Vsg-Anlage OKK Münchenbuchsee	220
– Brandbekämpfung bei BetrSt-Fo	223
Termine	224
66. DV des Schweizerischen Fourierverbandes in Basel	225
– Jahresbericht des Präsidenten (Auszug)	226
– Bericht des Präsidenten ZTK (Auszug)	228
– Zustimmungsfreudige Delegierte	229
– Wahlen und Ehrungen	230
– ZV + ZTK 1984–1988	232
Militärische Führung – Besonderheiten und Probleme	233
Auszug aus der Rangliste des Delegierten Hüssens	235

Nächste Veranstaltungen

Schweizerischer Fourierverband

Sektion Aargau

Donnerstag, 21. Juni: Familientag

Sektion beider Basel

Sonntag, 17. Juni: Familienausflug mit der Fahrküche

Sezione Ticino

Venerdì/Sabato, 15/16 giugno: Traversata del Monte Tamaro

Sektion Zentralschweiz

Samstag, 16. Juni: Kurs Truppenhaushalt

Verband Schweizerischer Fouriergehilfen

Sektion beider Basel

Juni, Hausaufgabe 1984

Sektion Bern

Freitag, 22. Juni: Pistolenschiessen

Mittwoch, 27. Juni: Besichtigung AVM Brenzikofen und Kdo UOS für Küchenschefs in Thun



Nachdruck, auch teilweise, ist
nur mit Quellenangabe gestattet

Member of the European
Military Press Association
(EMPA)

Editorial

Die Elektronik hat in den letzten Jahren eine unvorstellbar rasante Entwicklung gemacht. Die Geräte wurden nicht nur stetig besser, sie wurden auch ständig kompakter. Betrachten wir doch einmal die Rechenmaschine, die jedem «Büromenschen» unsagbar viel an mühsamer Kopfarbeit abnimmt, so auch uns Fourieren. Vor etlichen Jahren war unsere Einheit während des WK in einer Alphütte untergebracht, welche über keinen elektrischen Anschluss verfügte. Mein fast grösstes Problem von damals: Wo nehme ich den «Saft» für meine elektrische Rechenmaschine her? Da sich mein damaliges Modell des WK-Standortes wegen als unbrauchbar erwies, musste ein handbetriebenes Modell in die Lücke springen. Das Prunkstück erwies sich zwar (nicht nur des Gewichts wegen) an und für sich als untragbar. Und doch machte ich alles möglich, um das unmögliche Ding hinauf in die Hütte zu schleppen. Gleiche Situation heute: Aus Mangel an Strom nimmt man einen Elektronenrechner mit, welcher – in seiner Grösse einer Kreditkarte gleich – die benötigte Energie dem Licht entzieht. Das Ganze ist von der Problemliste zu streichen und kein Fourier würde sich heute auch nur annähernd solche Sorgen machen. Doch werfen wir einen Blick in ein KP-Büro heutiger, elektronischer Zeit: Der Fourier ist damit beschäftigt, **immer wiederkehrende** Informationen auf die verschiedensten Formulare zu übertragen. Und dies alles nicht etwa mit Sonnen-, sondern menschlicher Energie und Fingerfertigkeit auf der Schreibmaschine. Fazit: Das elektronische Zeitalter hört im KP bereits schon beim Elektronenrechner des Fouriers auf...! Könnte hier nicht endlich vereinfacht werden? Daraus folgender, vermehrter Einsatz in anderen Bereichen (Versorgung, AC KMob usw.) wäre dem hellgrünen Dienst nur förderlich.

Fourier Eugen Egli